

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 25 · März 2014 (Nummer 3/26.02.2014) · 0,33 Euro

Frühling

Vorfrühling

Schon glaubt man leis' zu hören
Ein Klingen in der Luft,
und meint gar zu verspüren
betörend zarten Duft

von frischem Grün, von Veilchen,
von früher Blüten Pracht -
Gemach!, noch hat ein Weilchen
Der alte Winter Macht!

Er gibt sich nicht geschlagen,
stäubt sich mit Kraft, zu geh'n:
Nach sonnigen milden Tagen
Lässt eis'gen Nord er weh'n,

Wirft Schnee voll Grimm hernieder
Zertritt das erste Grün -
Doch bald zerrinnt schon wieder
Sein Zorn im Sonnenglüh'n!

Die ersten Lerchen singen
Ihr Liedchen in der Höh',
es ist ein fröhlich' Klingen:
Nun geh, Winter! Ade!

Dieter Schräber

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel, verehrte Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes,

bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe für Monat März können wir überzeugend sagen, dass der Winter in den Wintermonaten Januar und Februar dieses Jahr seiner Aufgabe nicht gerecht geworden ist und somit sicherlich viele Freizeit- und Wintersportbegeisterte, aber auch die Schüler in den Winterferien, die Möglichkeit zur Ausübung des Wintersports leider nicht nutzen konnten. Auch den neu gegründeten Loipen- und Wintersportverein war es nicht vergönnt für das Loipengebiet der Stadt „Ski und Rodel gut!“ zu vermelden. Auch die fehlende Eisfläche auf dem Rosenpark ließ die Schlittschuhläufer leider nicht auf ihre Kosten kommen. „Was des einen Freud ist des andern Leid“, sagt ein altes Sprichwort und so waren natürlich auch Bürger, welche täglich ihre Wegstrecken in Kauf nehmen müssen um zur Arbeit zu gelangen, aber auch ältere Bürgerinnen und Bürger gar nicht so traurig, dass der Winter bis dato nicht so recht Einzug gehalten hat. Für die Winterdienste bedeutet das natürlich auch weniger Personal- und Materialeinsatz, sodass an dieser Stelle sicherlich bei den öffentlichen Haushalten auch gespart werden konnte. Trotzdem hoffen wir natürlich, dass Sie die Wintermonate und auch die Ferienzeit bei guter Gesundheit und Lebensfreude verbrachten konnten und für Schüler, Eltern, Lehrer und Erzieher, welche die Winterferien zu einer Urlaubsreise genutzt haben oder aber auch sich daheim gemütlich machten hoffen wir, dass sie sich einigermaßen erholen konnten und gute Eindrücke und Erlebnisse mit nachhause genommen haben.

In der Stadt Schlettau gingen diese Wintermonate auch ziemlich ruhig über die Bühne, da keine größeren Baumaßnahmen oder auch Veranstaltungen zu verzeichnen waren, gibt es in diesen Zusammenhang auch nicht all zu viel zu berichten. Den Schlettauern wird nicht entgangen sein, dass am Rathaus wieder ein Teil eines Baugerüsts montiert wurde. Dies ist ein Zeichen, dass ein Teilstück der Komplettsanierung des Rathauses weiter voran streitet, sodass zwei weitere Räume sowie der Flurbereich grundhaft saniert werden können. Diese Maßnahmen werden es nach ihrer Fertigstellung ermöglichen, dass der Bürgermeister und das Sekretariat wieder in die neuen Räumen einziehen können und der Sitzungssaal wieder voll umfänglich für Stadtratssitzungen und andere Versammlungstätigkeiten genutzt werden kann.

Auch wurde die Ferienzeit genutzt, um in der Grundschule und in der Turnhalle am Beutegraben einige notwendige Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen um auch hier die notwendige Verkehrs- und Betriebssicherheit in einigen Gebäudebereichen dementsprechend herzustellen. Den betreffenden Handwerksfirmen sei Dank, dass sie gewissermaßen Gewehr bei Fuß standen und sofort in den zur Verfügung stehenden Ferientagen diese Arbeiten ausgeführt haben.

Als umfangreichste Baumaßnahme, welche die Stadt Schlettau an öffentlichen Einrichtungen in diesen Jahr ist der Beginn der Sanierung und grundhaften Modernisierung des Feuerwehrgerätehauses. Mit diesem Projekt kann jedoch erst begonnen werden, wenn die Fördermittel hierzu bereitgestellt werden. Ohne diese Fachförderung kann diese Baumaßnahme, welche immerhin einen Gesamtumfang von ca. 500.000 € mit sich bringt, nicht begonnen werden. Ebenso, wie auch bei anderen geplanten investiven Maßnahmen in der Stadt Schlettau, ist hierzu als Grundlage der kommunale Haushalt, welcher hoffentlich bald, vom Stadtrat geplant, im Monat März verabschiedet wird. Das die Feuerwehren in der Stadt Schlettau bzw. im Ortsteil Dörfel nicht nur ihre Daseinsberechtigung haben, sondern auch das wichtigste Funktionsorgan in einem Ort ist, bewiesen die Vorträge der Wehrleiter in den Jahreshauptversammlungen im Monat Februar. Das Einsatzgeschehen im Jahr 2013 und die geleisteten Dienste sind ein Beweis dafür, dass die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr stets eine hohe Einsatzbereitschaft bei ihren ehrenamtlichen Dienst zur Hilfe am Nächsten leisten. Dafür, von dieser Stelle aus, nochmal Ihnen allen ein Dankeschön und ein „Gut Wehr!“ für das Jahr 2014 und natürlich auch beim Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses. Aber auch den anderen Vereinen unserer Stadt, welche ihre Jahreshauptversammlungen im Januar oder Februar abhielten oder im März noch abhalten werden, danken wir für ihre ehrenamtliche Arbeit zum Gemeinwohl unserer Bürgerinnen und Bürger und wünschen ihnen für die weitere Arbeit alles Gute und gutes Gelingen sei es bei der Traditionspflege oder beim Erhalt des kulturhistorischen Erbes im Schloss und Herrenhaus oder auf dem Bahnhof. Auch den Sportvereinen ein herzliches „Sport frei!“ und gutes Gelingen bei der Vorbereitung ihrer Aktivitäten zum Festjahr, denn dieses Jahr feiern sie, ebenso wie die Freiwillige Feuerwehr, ihr 150-jähriges Bestehen.

In der Sitzung des Gemeinschaftsausschusses Scheibenberg - Schlettau am 11. Februar 2014 wurde der Gemeindevwahlausschuss für die Stadt Scheibenberg und die Stadt Schlettau beschlossen und die Mitglieder für ihre Funktion bestätigt. So wurde für beide Städte ein gemeinsamer Gemeindevwahlausschuss bestellt, wobei in der Stadtverwaltung Scheibenberg im Rathaus die Aktivitäten zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl abgewickelt werden. Eine dementsprechende Beilage liegt diesem Amtsblatt bei und ich bitte alle Bürger sich darüber zu informieren. Auch sollte in der Gemeinschaftsausschusssitzung die Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau sowie weitere Modalitäten hierzu beschlossen werden. Leider kamen die Ausschussmitglieder nicht überein und es klaffen noch viele strittige Meinungen zu den klärenden Fragen im Hinblick auf die Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft, sodass hierbei noch keine tragbare Entscheidung gefällt werden konnte und demzufolge noch keine Beschlussfassung durch die Gemeinschaftsausschussmitglieder erfolgt ist. Wir hoffen sehr, dass gerade auch von der erfüllenden Gemeinde, der Stadt Scheibenberg, dementsprechende Grundlagen geschaffen werden, um die Basis für eine tragbare Beschlusslage für die Auflösung der VG zu schaffen. Sind wir doch bestrebt, noch in diesem Jahr die gesamte Problematik abzuwickeln, um ab 01.01.2015 mit der Gemeinde Crottendorf eine Einheitsgemeinde bilden zu können.

Wenn das frühlingshafte Wetter so anhält und auch im März so fortwährt, bitten wir wie jedes Jahr wieder alle Anlieger an öffentlichen Verkehrsflächen, um die Mitwirkung beim Frühjahrsputz und der Reinigung der Verkehrsanlagen, sei es Fußsteige oder Schnittgerinne, welche wieder wie jedes Jahr vom Streusplitt und Unrat zu säubern sind. Wenn es auch nicht so viel ist, wie im vergangenen Jahr, macht es sich doch erforderlich, dass hier viele Mitwirken und wir wieder mit einer sauberen Stadt uns in der österlichen Zeit den Besuchern und Gästen zeigen können. Bei günstiger Witterung ist eine Abholung von Streusplitt schon zum Frühlingsanfang, in der Woche vom 17. zum 22. März geplant, wo Sie dann dementsprechende Häufen am Grundstücksrand oder auf einer bestimmten Fläche im öffentlichen Verkehrsraum ablagern können, die dann vom städtischen Bauhof abgeholt und entsorgt werden. Wir bitten Sie aber hier nur Material von öffentlichen Verkehrsflächen abzulegen, da der Unrat von Privatgrundstücken von jedem selbst entsorgt werden muss. Wir hoffen auch, dass die Gärten und Anlagen in diesem Frühjahr sich in einem ordentlichen naturgemäßen Zustand vorzeigen. Wir sind auch dankbar dafür, wenn sich wieder Bürger oder Vereine bereiterklären bei der Säuberung unserer Anlagen und öffentlichen Bereiche mitzuwirken. In diesem Fall bitten wir die Bürgerinnen und Bürger oder Vereine, sich bei uns im Rathaus oder im Bauhof zu melden damit wir sie einweisen bzw. ihnen zeigen können, wo dementsprechender Bedarf besteht.

Auch haben wieder einige Naturschutzfreunde Nistkästen gesäubert oder neu gefertigt und aufgehängt, sodass unsere gefiederten Freunde wieder eine dementsprechende Brutstätte im Frühjahr haben, auch wenn sie uns in diesem Winter an Vogelhäuschen nicht ganz so oft besucht haben, wie in den letzten Jahren war es doch ein Zeugnis dessen, dass sie dementsprechend nicht Not gelitten haben. So erging es ja auch unserem Wild in Wald und Flur, die im vergangenen Winter nicht so viel auf Nahrungssuche angewiesen waren, das sie ja noch ein reichliches Dargebot vorfanden, in Folge der offenen Landschaftsteile.

Für die Faschingszeit in diesem Jahr in der ersten Märzwoche wünschen wir dem närrischen Volk, vor allen Dingen aber unseren Kindern, frohe und heitere Stunden für die fünfte Jahreszeit, bei schönen Wetter und tollen Kostümen, damit wir den Fasching am 4. März beschließen können.

Allen Leserinnen und Lesern des Amtsblattes wünschen wir einen schönen Monat März, kulturelle Veranstaltungen, ob in Schlettau im Schloss oder in der Umgebung oder erleben sie unsere Erzgebirgsheimat gewissermaßen vor der Haustür in Wald und Flur bei einem Spaziergang.

Mit freundlichem Grüßen

*Jochen Meyer
Organisationsleiter
im Namen des Bürgermeisters
und Stadtrates der Stadt Schlettau*

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus den öffentlichen Stadtratssitzungen am 26. November 2013

Beschluss-Nr. 92/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 17. Oktober 2013.

Beschluss-Nr. 93/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau legt die Wesentlichkeits- und Erheblichkeitsgrenze für die Haushaltsplanung, -durchführung und Jahresrechnungslegung der Stadt Schlettau für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 auf 50.000,00 EUR für das Jahr 2013 und 10.000,00 EUR für das Jahr 2014 fest.

Beschluss-Nr. 94/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Schlettau für das Haushaltsjahr 2013 in der vorliegenden Form einstimmig.

Beschluss-Nr. 95/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dass alle Maßnahmen, die aufgrund des verspätet beschlossenen Haushaltes 2013 nicht realisiert werden konnten, zur Abarbeitung in das Jahr 2014 übertragen werden.

Beschluss-Nr. 96/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau kommt dem Schreiben des Tierschutzbund Annaberg und Umgebung e. V. vom 29. Oktober 2013 in der Art und Weise nach, als dass einer Vertragsänderung zwischen der Stadt Schlettau und dem Tierschutzbund Annaberg und Umgebung e. V. bezüglich der Mitgliedsbeitragserhöhung/der Erhöhung des Unkostenbeitrages in Höhe auf 1,00 EUR pro Einwohner stattgegeben wird. Die Vertragsänderung kommt ab dem 01. Januar 2014 zum Tragen.

Beschluss-Nr. 97/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt gemäß § 99 SächsGemO den Beteiligungsbericht der Stadt Schlettau für das Jahr 2012 gemäß Beschlussvorlage Nr. 54/2013 zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 98/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Zuschlag für die Komplettsanierung Rathaus Schlettau - 2. Bauabschnitt, Reinigung an den einzigen Bieter, der Firma Schisala und Geyer aus Selb zum Bruttopreis von 346,89 EUR vorbehaltlich der Zustimmung der SAB Dresden auf Fördermittel zu erteilen.

Beschluss-Nr. 99/13

Die Firma BUMA GmbH Geyer ist der günstigste Bieter mit einer Angebotssumme von brutto 10.039,91 EUR. Die Angebotssumme wurde rechnerisch geprüft.

Dem Stadtrat der Stadt Schlettau wird empfohlen, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma BUMA GmbH aus Geyer, den Zuschlag für die Komplettsanierung Rathaus - 2. Bauabschnitt, Maler- und Bodenbelagsarbeiten zum Bruttopreis von 10.039,91 EUR zu erteilen.

Beschluss-Nr. 100/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Zuschlag für die Komplettsanierung Rathaus Schlettau - 2. Bauabschnitt, Tischlerarbeiten an den preisgünstigsten Bieter, der Firma Fenster und Türenbau Volkmar Müller, Annaberg-Buchholz zum Bruttopreis von 2.814,05 EUR vorbehaltlich der Zustimmung der SAB Dresden auf Fördermittel zu erteilen.

Beschluss-Nr. 101/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Zuschlag für die Komplettsanierung Rathaus Schlettau - 2. Bauabschnitt, Trockenbauarbeiten an den preisgünstigsten Bieter, der Firma BAWA Bau, Annaberg-Buchholz zum Bruttopreis von 10.266,82 EUR vorbehaltlich der Zustimmung der SAB Dresden auf Fördermittel zu erteilen.

Beschluss-Nr. 102/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Zuschlag für die Komplettsanierung Rathaus Schlettau - 2. Bauabschnitt, Zimmerarbeiten an den preisgünstigsten Bieter, der Firma Zimmerei

Thomas Fischer aus Annaberg-Buchholz, zum Bruttopreis von 10.724,28 EUR vorbehaltlich der Zustimmung der SAB Dresden auf Fördermittel zu erteilen.

Beschluss-Nr. 103/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt den Zuschlag für die Komplettsanierung Rathaus Schlettau - 2. Bauabschnitt, Baumeisterarbeiten an den preisgünstigsten Bieter, der Firma Baugeschäft Roland Teucher aus Annaberg-Buchholz, zum Bruttopreis von 15.298,16 EUR vorbehaltlich der Zustimmung der SAB Dresden auf Fördermittel zu erteilen.

Beschluss-Nr. 104/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Antrag auf Vorbescheid von Herrn Dominic und Frau Oxana Einik, Lindenstraße 26 in 09468 Geyer, vom 08. November 2013 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum Antrag auf Vorbescheid bezüglich des Neubaus eines kanadischen Blockhauses mit Carport auf dem Flurstück Nr. 37/38 der Gemarkung Dörfel wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 4, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 19. Dezember 2013

Beschluss-Nr. 109/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 26. November 2013.

Beschluss-Nr. 110/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beauftragt die Verwaltung, die Aufhebung der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Schlettau einzuleiten. Dazu müssen bis zur Stadtratssitzung am 23. Januar 2014 alle bereits vereinnahmten Beiträge ermittelt und benannt werden, damit über Möglichkeiten der Rückzahlung beraten werden kann.

Beschluss-Nr. 111/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Bauantrag der Helga Schmidt aus Dörfel vom 12. Dezember 2013 (Posteingang per Email) zur Kenntnis. Zum Bauantrag bezüglich des Teilrückbaus einer Scheune auf dem Flurstück Nr. 4/1 der Gemarkung Dörfel wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 4, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr. 112/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Bauantrag des Herrn Manuel Schmidt aus Sehmatal-Neudorf vom 06. Dezember 2013 (Posteingang) zur Kenntnis. Zum Bauantrag bezüglich des Neubaus eines Wohnhauses auf dem Flurstück Nr. 4/1 der Gemarkung Dörfel wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 4, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr. 113/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den Bauantrag des Herrn Dominic und Frau Oxana Einik, Lindenstraße 26 in 09468 Geyer, vom 06. Dezember 2013 (Posteingang per Email Bauamt) zur Kenntnis. Zum Bauantrag bezüglich des Neubaus eines kanadischen

Blockhauses mit Carport auf dem Flurstück Nr. 37/38 der Gemarkung Dörfel wird positiv gemeindlich Stellung genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 4, Referat Bauaufsicht, weiterzuleiten.

Beschluss-Nr. 114/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt die mit Schreiben vom 12.12.2013 vom Büro für Städtebau GmbH Chemnitz übersandten Planungen zu [1], [2] und [3] der Gemeinde Crottendorf zur Kenntnis. Es werden keine öffentlichen Belange der Stadt Schlettau berührt. Die Verwaltung wird beauftragt diese Stellungnahme gegenüber der Gemeinde Crottendorf abzugeben.

Informationen aus dem Rathaus

Freie Wohnungen

1 Wohnung; 2 Zimmer, Küche, Bad, Wo.-zi., Schl.-zi., 50 qm, 1. OG
 1 Wohnung; 3 Zimmer, Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur, Boden- u. Kellerraum, Pkw-Stellplatz, 59 qm, 2. Etage
 1 Wohnung; DU, WC, HZ, 50,9 qm, DG
 1 Wohnung; DU, WC, HZ, 49,55 qm, DG
 1 Wohnung; Wo.-zi., Küche, Bad, Flur, Schl.-zi., Autostellplatz 49 qm

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Die Kleiderkammer in Schlettau ist ab dem 25. März 2014, dienstags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, wieder geöffnet.

Feuerwerk im Steinbruch - Warum?

Feuerwerk - ein Stück Lebensfreude - ist auch mit Gefahren verbunden.

Wer verantwortungsvoll mit zugelassenen Feuerwerkskörpern umgeht, dem sollte dabei nichts passieren. Damit sich sowohl ausgebildete Profipyrotechniker, wie auch Hobbyfeuerwerker immer auf die einwandfreie Funktion der Feuerwerkskörper verlassen können, müssen die Feuerwerkskörper vor dem Verkauf eine Vielzahl von gesetzlich vorgeschriebenen Tests durchlaufen.

Wir, die Firma Blackboxx® Fireworks GmbH aus Marienberg OT Kühnhaide, sind ein von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung zertifiziertes Unternehmen, um eben solche Tests durchzuführen.

Nach dem Sprengstoffgesetz verpflichtet, prüfen wir nach strengsten EU-Normen und Richtlinien.

So prüfen wir unter anderem die sichere Handhabung und Funktion, die Lautstärke sowie die Steighöhe der Feuerwerkskörper mit einem von uns entwickeltem Messsystem (Erfassung von sich dreidimensional im Raum frei bewegender Punkte). Dieses hochmoderne System, welches auch die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung einsetzt, erlaubt es uns nachweisbar, mit einer Genauigkeit von mehr als 95 %, die Steig- und Effekthöhen zu erfassen, was für eine genaue Berechnung von Sicherheitsabständen wichtig ist.

Mit diesen Prüfungen und Messungen wird nicht nur Ihr Silvesterfeuerwerk sicherer (Bitte beachten Sie hierbei immer die jeweilige Gebrauchsanweisung des Feuerwerkskörpers), sondern auch Großfeuerwerksveranstaltungen.

Mit den Prüfungen ist natürlich auch immer Lärm verbunden, welcher den einen oder anderen Anwohner stört. Um dieses Problem so gering wie möglich zu halten, haben wir uns in Abstimmung mit den zuständigen Behörden darauf geeinigt, die Versuche auf unterschiedliche Testgelände zu verteilen und somit die Häufigkeit von Versuchen auf einem Testgelände so gering wie möglich zu halten. Aktuell arbeiten wir auf 4 Plätzen: Steinbruch Dörfel (Abraumhalde), unser Firmengelände in Kühnhaide, in Lauta bei Marienberg sowie einem Gelände bei Olbernhau.

Hierbei achten wir aber nicht nur auf Bevölkerung sondern auch auf Umwelt und Natur.

In Zukunft planen wir einen Teil der Prüfungen bereits in China durchzuführen, somit könnte es in unserer Region auch wieder etwas ruhiger werden.

Weitere Informationen über unser Unternehmen finden Sie unter www.blackboxxfireworks.de.

Also wenn es in der Nähe wieder einmal knallt - es könnten die Prüfer aus Kühnhaide sein, welche sich vom Gesetz verpflichtet für Ihre Sicherheit einsetzen.

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 04.03.2014, 18:00 Uhr **A. Schmiedel/
A. Eisold**

Knoten- und Leinenverbindung

Dienstag, 18.03.2014, 18:00 Uhr **N. Thiele**

Brandklassen, Einsatz von Löschmittel

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 01.03.2014 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr

Freitag, 07.03.2014, 17:00 Uhr N. Thiele

Erlebnispädagogik

Freitag, 21.03.2014, 17:00 Uhr A. Eisold

Grundwissen in der Feuerwehr-Theorie

Freitag, 21.03.2014, 19:00 Uhr Jugendleitung

Elternabend

Kindergartennachrichten

Der Grünschnabel berichtet

DIE JOHANNITER



Aus Liebe zum Leben

Hallo, ich bin's wieder - euer Grünschnabel.

Heute möchte ich euch wieder einmal über das Geschehen im Johanniter-Kindergarten berichten.

Für die Kinder der Wichtelgruppe gab es im Dezember 2 besondere Highlights:

Da war einerseits das Plätzchen backen im Cafe Schreiber und andererseits die Besichtigung der Tierarztpraxis von Herrn Dr. Armbrrecht. Durch die gesammelten Erfahrungen über die verschiedenen Berufsbilder werden diese Erlebnisse den Kindern lange in Erinnerung bleiben. Für die freundliche Unterstützung bedanken wir und ganz herzlich.

Wie jedes Jahr wurde in der letzten Januarwoche das Thema »Wellness« wieder ganz groß geschrieben. Mit Hand-, Fuß- und Rückenmassagen, Fußbädern, Wassertreten und leckeren Fitnessdrinks ließen sich die Kinder schnell über das graue Wetter und den fehlenden Schnee hinwegtrösten.

Neben Wellness stand aber auch Kultur auf dem Programm. So ist es uns zu einem schönen Ritual geworden, im Februar das Eduard-von-Winterstein-Theater in Annaberg-B. zu besuchen. Dieses Mal freuten wir uns auf die lustigen Streiche von »Michel aus Lönneberga«.

Wie es war, erzähle ich euch beim nächsten Mal.

Euer Grünschnabel

Schulnachrichten

Erfolgreiche Teilnahme am Planspiel Börse 2013

Vorbei ist sie nun, die 31. Spielrunde des Planspiels Börse der Sparkassen für Schüler und Studenten, an dem mittlerweile europaweit Teams aus sechs Ländern teilnehmen. In Deutschland gingen 34.127 Spielgruppen an den Start, davon 421 Teams der Erzbürgersparkasse.

Dabei stellte sich heraus, dass es für die Oberschule „Christian Lehmann“ aus Scheibenberg eine sehr erfolgreiche Teilnahme war. Ziel dieses Online-Wettbewerbes ist es, virtuelles Kapital an der Börse lukrativ einzusetzen, damit ein größtmöglicher Gewinn erzielt werden kann. Der Handel erfolgt wie bei den richtigen Börsianern mit realen Kursen existenter Börsenplätze. So eröffneten 6 Schülergruppen unserer Oberschule ihre Depots und starteten am 01. Oktober 2013 mit der Herausforderung durch, die zur Verfügung stehenden 50.000 EUR durch Kauf und Verkauf von Aktien zu vermehren. Nach dem Ende des Börsenlernspiels, am 11. Dezember 2013, konnte man dann nach der Auswertung im Internet nachlesen, dass das Team unserer Oberschule „Die Apokalyptischen Reiter“, in dem Lisa Hörhold, Ronny Wend und Nick Schubert handelten,

einen 3. Platz mit einem Depotgesamtwert von insgesamt 56.276,02 EUR erreichten.

Das finden wir richtig klasse und gratulieren den Dreien aufs Herzlichste! Und es gab für uns noch eine Überraschung! Zur Auswertungsveranstaltung innerhalb der Erzgebirgssparkasse am 07. Februar 2014 in Schwarzenberg wurde außerdem unserer Oberschule „Christian Lehmann“ der

1. Platz im Wettbewerb „Beste Schule - Nachhaltigkeitsbeitrag“ verliehen, da alle 6 Teams unserer Schule sich in der Aktienausswahl der „Nachhaltigkeit“ verpflichtet hatten. Und das war nämlich neu in der Spielrunde 2013 - da es immer wichtiger wird verantwortungsbewusst mit den Ressourcen unserer Erde umzugehen, wurden diesmal einige Aktien mit „Nachhaltig“ gekennzeichnet. Mit großer Freude wurden die Geldprämien empfangen, eine davon wird der Abschlussfahrt der Klasse des Gewinnerteams zugute kommen. Das kommt doch genau richtig, oder?!

Schulleitung der Christian-Lehmann-Oberschule



**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Mittwoch, dem 26. März 2014

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Freitag, der 14. März 2014

Bereitschaftsdienste

**Die Gemeinschaftspraxis
Dipl.-Med. Hans Georg Lembcke
R.-Breitscheid-Straße 3
09487 Schlettau**

bleibt vom

14. bis 24. März 2014

wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung:

Praxis Weiser:

Salzweg 208
09474 Crottendorf

Praxis Oehme:

An der Arztpraxis 56 E
09474 Crottendorf

Tel.-Nr. 037344 8470

Tel.-Nr. 037344 8261

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo/Di/Do	19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Mi	13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
01.03. - 02.03.2014	Herr Dr. Andreas Steinberger Tel.: 037344 8262 An der Arztpraxis 56 D, Crottendorf
08.03. - 09.03.2014	Frau Dr. Bettina Awißus B.-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 57583
15.03. - 16.03.2014	Herr Zahnarzt Jan Horwath Tel.: 03733 66046 Karlsbader Straße 3, Annaberg-Buchholz
22.03. - 23.03.2014	Frau Dr. Brigitte Böhme Tel.: 03733 65088 Markt 24, Schlettau
29.03. - 30.03.2014	Zahnarztpraxis Dr. Hartmann/Dr. Flegel Tel.: 03733 679030 Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz
05.04. - 06.04.2014	Herr Dipl.-Stom. Jürgen Müller Tel.: 03733 42105 Große Kirchgasse 6, Annaberg-Buchholz

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Landratsamt Erzgebirgskreis
Abteilung 4 Bauaufsicht,
Vermessungs- und
Ordnungsverwaltung
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

Marienberg, 12.12.2013
AZ: 508.111/13-441

Bereitschaftsdienst der Tierärzte **vom 24.02. bis 06.04.2014**

Gebiet Annaberg

24.02. - 02.03.2014 Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419

Kleintierpraxis/ Landwirtschaftliche Nutztiere

03.03. - 09.03.2014 Frau TÄ Sandy Dathe-Schulz/ Gelenau
Tel. 037297 765649 oder 0174 3160020

Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)

10.03. - 16.03.2014 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel
Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710

Kleintierpraxis

Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel. 0173 9173384

Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere

17.03. - 23.03.2014 Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Alexander Ambrecht/Schlettau
Tel. 0162 3280467

Landwirtschaftliche Nutztiere

24.03. - 30.03.2014 Frau TÄ Sandy Dathe-Schulz/ Gelenau
Tel. 037297 765649 oder 0174 3160020

Kleintierpraxis/Pferde/ Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)

31.03. - 06.04.2014 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel
Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710

Kleintierpraxis

Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel. 0173 9173384

Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke

Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - **Tierärzte/Fleischbeschaubezirke**

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: 03733 66880
oder 0171 7708562

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Walthersdorf, Sehma, Cranzahl,
Neudorf, Scheibenberg, Oberschei-
be,
Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa,
Frohnau, Kleinrückerswalde
TA Ambrecht

Wir gratulieren

Ehejubiläen

„Goldene Hochzeit“

Es feiern Horst und Hanna Angermann
am 7. März ihren 50. Hochzeitstag.



„Eiserne Hochzeit“

Es feiern Erich und Toni Frank am 12. März ihren
65. Hochzeitstag.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unsere Geburtstagskindern im März 2014
*wünschen wir auf diesem Wege
alles erdenklich Gute, beste Gesundheit
und sowie Gottes Segen.*

03.03.	Herr Harry Frost	80. Geburtstag
03.03.	Frau Monika Schelling	70. Geburtstag
05.03.	Herr Wolfgang Büttner	84. Geburtstag
06.03.	Frau Margot Kramer	99. Geburtstag
10.03.	Frau Hannelore Reuther	70. Geburtstag
11.03.	Frau Erika Einenkel	75. Geburtstag
11.03.	Herr Heinz Werzner	92. Geburtstag
12.03.	Frau Margot Tippmer	85. Geburtstag
16.03.	Frau Ursula Otto	70. Geburtstag
22.03.	Frau Gertrud Lorenz	91. Geburtstag
30.03.	Frau Marlies Zier	70. Geburtstag
31.03.	Frau Gerda Beckert	85. Geburtstag
31.03.	Frau Werra Fritzsich	88. Geburtstag
31.03.	Frau Marianne Groß	75. Geburtstag



Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint
einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel,
vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen
redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel:
Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer,
Markt 1, 09487 Schlettau

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Andreas Barschtipan in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
www.wittich.de/agn/herzberg

- Anzeigenberater: Marcel Jessulat, Funktel.: 01 71 / 4 14 40 49

- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von
0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.

- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes
zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redak-
tion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allge-
meinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann
nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende
Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Veranstungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im März

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
01.03.14	16:00 Uhr	Mundarttheater Gerhingswalde „Ättablissemang“	Rittersaal Schloss	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info: 03733 66019
22.03.14	10:00 - 16:00 Uhr	Obstbaumschnitt-Lehrgang: Ratlos beim Schnitt von Obstgehölzen? Anmeldung erforderlich!	NSZ Dörfel	Naturschutzzentrum Dörfel, Tel. 03733 56290
27.03.14	19:30 Uhr	Musik & Literatur im Rittersaal A capella-Konzert mit dem Volksensemble „cantus firmus“	Rittersaal Schloss	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info: 03733 66019

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde!

Mit den Schlettauer Schnitzern verbindet uns schon seit Jahren eine enge Freundschaft. Wir finden es anerkennend und lobenswert, wie sich an jedem Wochenende ihr Schnitzerheim für die Besucher des Schlettauer Schlosses öffnen und damit zu einer wesentlichen Bereicherung der Führungen beitragen. Und dies alles auf ehrenamtlicher Basis. Auch wir wollen dem Schnitzerheim mal wieder einen Besuch abstatten und treffen uns dazu

am Mittwoch, dem 19. März 2014, 19:30 Uhr.

Heimatfreund Matthias Greifenhagen, der natürlich auch zu den Schnitzern gehört, hat interessante Dinge zu erzählen, da es ja seit unserem letzten Besuch wieder viel Neues zu sehen gibt.

Im gemütlichen Schnitzer-Stübl werden wir dann den Abend ausklingen lassen.

Es grüßt euch mit Glück Auf!

Der Vorstand

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft-Schlettau gibt bekannt

In der Jahresmitgliederversammlung der JG Schlettau, am Freitag, dem 7. Februar 2014, die in der Gaststätte Weißes Roß Schlettau stattfand, wurden folgende Beschlüsse entsprechend der im Mitteilungsblatt Nr. 1 Jan.2014 bekanntgemachten Tagesordnung gefasst:

- | | |
|-----------------|---|
| Beschluss Nr. 1 | Die Niederschrift und der Kassenbericht aus der Mitgliederversammlung vom 22.03.2013 wurde bestätigt. |
| Beschluss Nr. 2 | Zur Revision (Rechnungsprüfung) der Finanzen wurde als 2. Rechnungsprüferin Herr Harald Schmiedel gewählt und mit Beschluss bestätigt |
| Beschluss Nr. 3 | Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2013/2014 Entlastung erteilt. |
| Beschluss Nr. 4 | Nach Prüfung des Kassenberichtes durch die Revisoren Frau Annerose Keller und Herrn wird der Kassenverwalterin, Frau Ulrike Schmiedel, für das Jagdjahr 2013/2014 Entlastung erteilt. |
| Beschluss Nr. 5 | Für den entstandenen Wildschaden auf den Flurstücken Nr. 950/1 und 951 wurde Die vereinbarte Wildschadensersatzleistung von 600.- EUR bestätigt und vom Geschädigten zur Begleichung der Trichinenuntersuchung für jedes geschossene Schwarzwild des Jagdjahres 2014/2015 zur Verfügung gestellt. |

Beschluss Nr. 6 unter Tagesordnungspunkt 10 wurde mit der bestätigten Tagesordnung weggelassen

Beschluss Nr. 7 Die Mitgliederversammlung beschließt für die heutige Mitgliederversammlung pro Mitglied einen Bon in Höhe von 7,50 EUR auszureichen.

Weiterhin bestätigt die Mitgliederversammlung die Beschlüsse 4/99 und 6/2010, dass diese auch für das Jagdjahr 2013/2014 Gültigkeit besitzen. Betr. Ausgaben für Ehrungen und Verwaltungsaufgaben .

Beschluss Nr. 8 Die Mitgliederversammlung beschließt durch den 1. Nachtrag die 1. Änderung der Satzung der JG Schlettau den § 7 Absatz 3 wie folgt:

(3) die Einladung zur Versammlung ergeht durch öffentliche Bekanntmachung (§14).

Sie muss mindestens zwei Wochen vorher erfolgen und Angaben über Ort und den Zeitpunkt der Versammlung, sowie Tagesordnung enthalten.

Die geänderte Satzung wird zur öffentlichen Einsichtnahme für Jedermann im Rathaus der Stadt Schlettau im Sekretariat zu den üblichen Öffnungszeiten für den Zeitraum von 4 Wochen (28. Februar bis 28. März 2014) ausgelegt.

Kooperation Naturschutz und Landwirtschaft in Sachsen – Naturschutzberatung in den Altkreisen Annaberg und Chemnitzer Land

Der Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. ist als Naturschutzberater für Landnutzer im Erzgebirgskreis in den Altkreisen Annaberg und Chemnitzer Land tätig.

Wichtige Zielstellungen unseres Beratungsangebotes sind die Erhaltung und die Entwicklung der ökologischen Funktionen landwirtschaftlicher Nutzflächen, die Erhaltung der Artenvielfalt sowie in NATURA 2000-Gebieten die Erhaltung bzw. Entwicklung spezieller Lebensraumtypen einschließlich der Umsetzung von Maßnahmen der Managementpläne.

Unser Beratungsangebot umfasst die

- Information der Landnutzer über Schutzziele und Anforderungen des Naturschutzes im Betrieb sowie der Fördermöglichkeiten
- konkrete schlagbezogene Information und Beratung mit Abstimmung geeigneter Bewirtschaftungs- und/oder Pflegemaßnahmen

- detaillierte fachliche Einschätzungen potenzieller Flächen für Naturschutzmaßnahmen (Vor-Ort-Besichtigung mit umfassender Kartierung und Dokumentation) nach Anforderung durch die Naturschutzfachbehörde

Speziell im Jahr 2014 informieren wir Landwirte gezielt über die Inhalte und Ziele gegenwärtiger und - je nach Sachstand - zurzeit bekannter zukünftiger Fördermöglichkeiten.

Dabei ist eine frühzeitige Schulung für diejenigen Betriebe, welche die ab 2015 geplanten Maßnahmen der „Ergebnisorientierten Honorierung artenreichen Grünlandes“ (EOH) in Betracht ziehen, notwendig und sinnvoll.

Für einen geplanten Neueinstieg in diese Maßnahme ab 15.05.2015 empfehlen wir, einen zeitlichen Vorlauf im Jahr 2014 einzuplanen.

Antragsrelevante Daten, wie zum Beispiel die korrekte Bildung der Erfassungslinie für Kennarten und deren sichere Ansprache bzw. Dokumentation kann so mit weniger Zeitdruck als unmittelbar vor der Antragstellung 2015 vorbereitet werden.

Für die gezielte Beurteilung der Zuwendungsvoraussetzungen bieten wir interessierten Betrieben eine Erprobung auf ausgewählten Schlägen vor dem ersten Schnitt im Jahr 2014 an und stellen auf Anfrage das entsprechende Informationsmaterial bereit.

Es entstehen für Landbewirtschaftler und Eigentümer keine zusätzlichen Kosten.

Kontaktieren Sie uns unter der Rufnummer 03733 59677-0 bzw. informieren sich auf unserer Homepage: www.lpvme.de über das Beratungsangebot.

Weiterführende Informationen zur Naturschutzberatung finden Sie unter:

www.smul.sachsen.de/foerderung/93.htm

Die Naturschutzberatung wird im Rahmen der Richtlinie „Natürliches Erbe (NE)“ aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes-ELER) und des Freistaates Sachsen gefördert.

www.eler.sachsen.de

Sonstige Mitteilungen

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser

Voltaire sagte einmal: «Literatur gibt der Seele Nahrung, sie bessert und sie tröstet sie.»

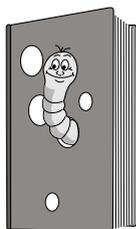
Wenn sie ihrer Seele also etwas Gutes tun wollen, greifen sie zu einem Buch. Um ihnen bei der Auswahl etwas behilflich zu sein, hier meine Empfehlungen.

Charlotte hat ihr Juraexamen geschafft, jetzt die Aussicht auf eine langweilige Karriere in der Kanzlei von Dr. Krause und den Umzug in die von den Eltern spendierten Eigentumswohnung. Soll denn mit 25 der ganze Spaß schon zu Ende sein? Aber dann brennt ihre neue Wohnung ab und sie zieht vorübergehend zu ihrer Freundin Luise, die in einem Hintergebäude eines Freudenhauses wohnt. Charlotte verliebt sich Hals über Kopf in den falschen Mann und kauft sich die erste scharfe Unterwäsche ihres Lebens. Mein Leben ist wie ein Kitschroman, denkt sie. Man müsste es aufschreiben und an eine dieser Frauenzeitschriften schicken. Aber ob man davon leben kann?

Sophie Benning, Mein Leben ist ein Kitschroman
Heiter geht es weiter.

Sein Name ist Programm. Er heißt Sascha Hey, Hey wie high gleich oben. So fühlt er sich, so ist er. Sascha ist Chefreporter einer News-Show und die Frauen liegen ihm zu Füßen - meistens jedenfalls. Nur bei Ex-Model Viviane will es nicht klappen. Als sie stattdessen mit dem politischen Shooting - Star Graf von Renneberg anbandelt, brennen bei Sascha alle Sicherungen durch. In kürzester Zeit ist er von allen Säuen, die durchs Dorf getrieben werden, die ärmste Sau.

Felix Hartmann, Die ärmste Sau



Die Schauspielerin Agnes Kraus setzte ihnen ein unvergessliches Denkmal, den Gemeindeschwestern. Sie waren einfach aus dem Alltag der DDR nicht mehr wegzudenken. Geregelte Arbeitszeiten konnten sie nicht, ebenso wenig wie unlösbare Probleme. »geht nicht - gibt's nicht« war das Motto von Schwester Regine und sie organisierte Windeln, Einwegspritzen und den unkonventionellen Abtransport schmutziger Wäsche. Man macht etwas »richtig oder gar nicht« findet Schwester Tilli, und deswegen endet ihre Arbeit nicht mit der medizinischen Versorgung.

Wie die meisten Schwestern half sie ihren Patienten auch bei anderen Lebensproblemen.

Marion Heinrich, Gemeindeschwestern erzählen
Vor Kurzem kochte Frau Röhner im Weinkeller wie Kurfürstin Anna. Wer nun wissen will, wie August der Starke speiste, sollte auf das Buch von Mario Süßenguth, Essen und Trinken wie August der Starke zurückgreifen.

Doch nun zu unseren jüngeren Lesern, ich habe euch nicht vergessen.

Deutsche Märchen kennen viele, aber wie ist es mit indianischen Märchen?

Die schöne Hiladih steht am Ufer des Baches und weint. Da rollen ihr die Wellen einen Kieselstein vor die Füße. Als sie diesen an ihr Herz drückt, wird der Stein lebendig. Hiladih hat nun einen Sohn. Doch ihre Liebe zu dem Steinknaben bringt ihr und den Tieren der Prärie Elend und Leid.

Liselotte Welskopf - Henrich, Der Steinknabe
Wir bleiben in der Wildnis Amerikas.

Gemeinsam mit ihrem Vater lebt die 11-jährige Dessa in einem abgelegenen Blockhaus. Seit sie hilflos mit ansehen musste, wie ihre Mutter in einem Schneesturm zu Tode kam, ist Dessa so traumatisiert, dass sie unfähig ist, die Hütte zu verlassen. Eines Tages, kurz vor dem ersten Weihnachtsfest ohne die Mutter, kratzt es an der Tür. Ein fremder Hund, misstrauisch und scheu, liegt auf der Veranda im Schnee. Dem ebenfalls verstörten, verletzten Hund gelingt es schließlich, Dessa ganz allmählich aus ihrer Einsamkeit zu befreien und wieder zurück ins Leben zu holen.

K. A. Nuzum, Hundewinter

Ich hoffe, ich habe euch neugierig gemacht. Es gibt viel Neues in der Bücherei. Stöbern lohnt sich. Bringt Zeit mit und kommt doch einfach mal vorbei. Ich freue mich schon auf euch

Euer Bücherwurm

Kirchennachrichten März 2014

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindesaal Schlettau - Elterleiner Straße 44



Sonntag, 2. März

9.45 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 6. März

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Freitag, 7. März

19.30 Uhr Weltgebetstag: Frauen aller Konfessionen laden ein - Gemeindesaal der Ev.-Luth. Kirche. Themenland 2014: Ägypten

Sonntag, 9. März

9.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 12. März

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pastor Sebastian Mann

Sonntag, 16. März

9.30 Uhr »Kinder helfen Kindern« - Familien-Gottesdienst in der Friedenskirche Crottendorf: »Grundsteine legen - Vorschularbeit in Malawi« - kein eigener Gottesdienst in Schlettau -

Dienstag, 18. März

15.00 Uhr Seniorenkreis in der Friedenskirche Crottendorf

Mittwoch, 19. März

19.00 Uhr Bezirkskonferenz in der Friedenskirche Crottendorf

Sonntag, 23. März

9.30 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche Crottendorf, anschließend »Missionsmittagessen«: Der Kindergottesdienst bekocht die ganze Gemeinde und bittet um Spenden für die Aktion »Kinder helfen Kindern« (s. beim 16. März) - kein eigener Gottesdienst in Schlettau -

Mittwoch, 26. März

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pfarrer Diethelm Eckhardt

Sonntag, 30. März

„Kanzeltausch“: kein eigener Gottesdienst in Schlettau - Einladung zu den Gottesdiensten in der Zionskirche Walthersdorf (8.30 Uhr) oder der Friedenskirche Crottendorf (9.30 Uhr)

Offene Arbeit

Frauenoase Dienstag, 11. und 25. März, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

Kind-Singkreis freitags, 15.15 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf

- im Monat März kein KINO kommentiert -

Monatspruch:

Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Evangelium nach Johannes 13, Vers 35

(nach der Einheitsübersetzung)

Aus vergangenen Zeiten

Der Schlettauer Schuldirektor Paul Thomas (1905 - 1936) (78)

In der 2001 erschienen Festschrift "Erste urkundliche Erwähnung der Stadt Schlettau vor 650 Jahren" hat Studienrat Siegfried Ramm einen Beitrag über „Das Schulwesen der Stadt Schlettau“ zusammengestellt. Der umfangreiche Artikel endet mit dem Dilemma der damaligen Schülersituation durch den enormen Rückgang der Schülerzahlen in den Nachwendejahren, einer möglichen Begegnung durch die Bildung eines weiteren Gymnasiums bis hin zu der Tatsache, dass im weiteren Verlauf nicht nur die 1890 erbaute sogg. "Neue Schule", sondern darüber hinaus auch der Schulerweiterungsbau aus dem Jahre 1977/78 leer zurückblieben, andererseits die ehemalige Edelmannvilla und der Neubau Kinderkrippe zur Grundschule für die Klassen 1-4 verwendet wurden. Dereinst hatte Schlettau zum Vergleich 1895 bei 3175 Einwohnern 654 Schüler, 1900 bei 3386 Einwohnern 644 Schüler und 1906 bei 3428 Einwohnern 610 Schüler in den Klassen 1-8.

1906 zum Beispiel wurden 55 schulpflichtige Knaben und 40 schulpflichtige Mädchen zu Ostern neu eingeschult. Siegfried Ramm hat in diesem Artikel dankenswerter Weise auch die Probleme des Jahres 2001 und der Nachwendezeit niedergeschrieben, eine der wenigen Aufzeichnungen zur Geschichte in der Gegenwart, insbesondere der Nachwendezeit. 2013 waren in den Klassen 1-4 etwa 85 Schüler eingeschult, die allerdings nicht nur aus Schlettau kamen.

1905 nun war die Schuldirektorenstelle an der Schlettauer Volksschule neu zu besetzen. Wie üblich musste sie sachsenweit ausgeschrieben werden. Sie bot ein jährliches Diensteinkommen von 3000 Mark einschließlich Wohngeld, das sich 4mal um 300 Mark nach jeweils 3 Jahren erhöhte. 37 Bewerbungen gingen damals ein, Schlettau war in diesen Jahren immer ein vielgesuchter Arbeitsort. Vom Schulvorstand wurden 3 Bewerber in die engere Wahl gezogen. Sie mussten sich am 30.5. im Turnraum der alten Schule einer Probe unterziehen, die unter Leitung des königl. Bezirksschulinspektors, Herrn Schulrat Schreyer, erfolgte. Am 22.6. nunmehr wurde der Bürgerschullehrer Paul Otto Thomas aus Döbeln zum neuen Schuldirektor gewählt. Thomas wurde zu einem der aktivsten Direktoren unserer Schule, betätigte sich nicht nur

als langjähriger Stadtrat, sondern wurde als anerkannter Forscher der Geschichte unserer Stadt durch seine erstmaligen umfangreichen Veröffentlichungen auf diesem Gebiet bekannt. Gleichzeitig wurde er Sachwalter des Schlettauer Schlosses nach dessen Kauf durch die Stadt. 1931 bis zu seinem Tode im August 1945 wohnte er im Herrenhaus, wo er im Alter von 73 Jahren verstarb. Schon 1915 verlor er seine Frau Helene Agnes geb. Frenzel im Alter von 47 Jahren. Sie hatten die beiden Söhne Johannes und Gottfried. 31 Jahre lang versah Thomas seinen Dienst als Direktor, organisierte auf Bitten des ebenfalls aus Döbeln stammenden Bürgermeisters Schmidt das Schlettauer Heimatfest 1927. Er veröffentlichte umfangreiches Schriftgut zur Geschichte der Stadt einschließlich eines Schlossführers und die „Kriegschronik und das Heldenbuch 1914-1918“ eine detaillierte Übersicht über alle Gebiete des städtischen Lebens während der Kriegszeit. Bei seiner Amtseinführung am 15. Juli 1905, dem einleitenden Gesang des Choral „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ hielt Schulrat Schreyer die Einweihungsrede ausgehend von dem Schillerwort: "Zum Werke, dass wir ernst bereiten, geziemt sich wohl ein ernstes Wort. "Der Redner zitierte aus dem „Lied von der Glocke“: "festgemauert in der Erden steht die Form, heute muss die Glocke werden und von der Stirne heiß rinnen muss der Schweiß, soll das Werk gelingen!" Thomas versprach, sich mit dem Lehrerkollegium zusammenzufinden und in echter Berufsbegeisterung, gepaart mit Pflichtgefühl und fleißiger Fortbildung seines Amtes zu walten.

Am 2.7.1930 veröffentlichte die OZ einen interessanten Artikel zum 25jährigen Ortsjubiläum des Schuldirektors im Festsaal der alten Schule. Thomas, der Jubilar, wurde als Idealist gefeiert, eine Eigenschaft, die in der damaligen Gegenwart der Weltwirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit in Deutschland darin bestand, nicht den Kopf hängen zu lassen, sondern ständig aktiv zu sein. Die Zeitung berichtet, dass der stellv. Bürgermeister Richard Burkert dem Jubilar als Vorsitzenden des Fürsorgeausschusses und Stadtrat einen prächtigen Rosenstrauß überreichte und ihm für sein Mitarbeit und Beratung in dieser schweren Zeit gerade auf dem Gebiete der Jugendfürsorge dankte. Baumeister Vogelsang gab seiner Freude Ausdruck, wie der Jubilar das Vereinswesen der Stadt befruchtete. Interessant aber die Aussage der Schriftleitung der OZ, die Thomas für seine umfangreiche Mitarbeit und Zuneigung einen besonderen Dank aussprach.

In dieser Zeit hatte Thomas ein Lehrerkollegium geformt, das in beträchtlichem Umfang eben auch wie er historisch interessiert war und begeistert sich mit der Geschichte unserer Stadt beschäftigte, insbesondere auch in Vorbereitung des Heimatfestes im Juli 1927 mit der Herausgabe der „Schlettauer Heimatblätter“ von 1925-28. Darunter solche bekannte Namen wie Gustav Röhling, Bruno Fischer, Hans Dittrich, Otto Fritsch und Kantor Erich Fischer.

Da in meinem Buch "Zur Geschichte des Schlosses Schlettau 1930-1995" umfangreich über die Verdienste Thomas' hinsichtlich des Erwerbes des Schlossareals bis zum Abriss der Erzgeb. Maschinenfabrik hinausgehende Einflussnahme und umfassende Arbeit an der Überarbeitung der musealen Räumlichkeiten C.F.Naumanns beschrieben sind und dazu auch sein Anteil an der musealen Erweiterung des Schlosses behandelt wird, kann ich hier auf wiederholende Aussagen verzichten. Gerade in den 30iger Jahren aber hatte Schlettau einen fortlaufenden KdF-Urlauberbesuch in 10tägigem Wechsel in seinen Mauern und avancierte zur Urlauberstadt durch die Aktion „Kraft durch Freude“. Schon damals musste sich Thomas von Bürgermeister Johannes Strubelt hinsichtlich der musealen Erweiterung des Schlosses auf die 2. und 3. Etage sagen lassen: "Herr Thomas, sie können nicht mehr Geld für Neuanschaffungen ausgeben, als sie durch Eintrittsgeld einnehmen!" Seine Bemühungen um die Öffnung während des 2. Weltkrieges wurden durch steten Besuch honoriert und erlebte auch noch die unmittelbar nach dem Ende des Krieges erfolgten Besuche russischer Soldaten und Offiziere. Paul Thomas hatte insgesamt auch viele Gedanken kritischer Art hinsichtlich der Ordnung und der Pflege des Schlossparks und seiner biologischen Seltenheiten und zur generellen Nachnutzung des „alten Schlosses“ nach dem Erwerb durch die Stadt eingebracht. Er kämpfte unter anderem um eine gegebene Betreibersuche in der Zeitung

und wollte durch eine Volksabstimmung der Schlettauer Einwohner eine geeignete Verwendungsentscheidung herbeiführen.

Paul Thomas hat 1914 für das Heimatfest seiner Heimatstadt Döbeln ein Festspiel für das dortige Stadttheater als Schauspiel in 4 Aufzügen "Die Klosterstürmer" geschrieben. Es wurde dann am 21.-23.6.1914, kurz vor Beginn des 1. Weltkrieges dort aufgeführt. Ein mir vorliegendes Exemplar war im Besitz von Friedrich Greifenhagen, der es von der Familie des Bürgermeister Schmidts erhalten hatte. Das Festspielheft ist im März 1914 in Schlettau gedruckt und historisch dem Benediktinerinnenkloster zu Döbeln 1521 gewidmet. Es befasst sich mit der Reformation in Döbeln nach dem Ableben des lutherfeindlichen sächs. Herzogs 1539. Zu Thomas' umfangreichsten Veröffentlichungen zähle ich insbesondere die außerordentliche Auswahl der Artikelreihe in den „Kirchlichen Gemeindeblättern für Sachsen 1935 bis 1941“!

1936 endete offiziell der Schuldienst von Thomas. Sein Nachfolger wurde der in Walthersdorf tätige Lehrer Karl Tippmann. Aber dann kam der 2. Weltkrieg und Karl Tippmann wurde eingezogen. Noch bis 1942 war Paul Thomas infolge des zunehmenden Lehrermangels in der Schule tätig. Betrachtet man sein Leben und Wirken in unserer Stadt heute, dann bestand es ausschließlich aus Fleiß für die Schule und das Gemeinwohl und das, was er uns aus seiner Feder über die Geschichte unsere Stadt hinterlassen hat.

Dieter Themles folgt: Der Schlettauer Bürgermeister Schröter (1946-1951), (79)



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Freitag, 13.12.2013, 19:30 Uhr J. Beyer/K. Walther

Einsatztaktik

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 02.03.2014 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Wir gratulieren den Bürgern unseres Ortsteils Dörfel,
die im Monat März Geburtstag haben und wünschen
ihnen Gottes Segen, Gesundheit, Glück und Lebensfreude*

15.03.	Helmut Pischel	76. Geburtstag
25.03.	Eva Berger	81. Geburtstag
26.03.	Gertrud Glenz	89. Geburtstag